

Inhalt

Einleitung	9
1. Gegenstand der Arbeit	9
2. Forschungsstand	10
3. Methodik und Aufbau der Arbeit	12

ERSTER TEIL: KAISERREICH UND ERSTER WELTKRIEG 1874–1918

Erstes Kapitel: Jugend, Ausbildung und frühzeitige Prägungen	16
1.1 Vorbemerkungen	16
1.2 Jugend und Ausbildung	16
1.3 Schüsselerlebnis auf der Darmstädter Mathildenhöhe 1901	21
1.4 Bad Nauheim – Beginn einer Karriere	23
1.5 private Entwurfstätigkeit	25
1.6 Reisen	27
1.7 Neugestaltung der Kuranlage in Bad Nauheim	31
1.8 Zusammenfassung	34

Zweites Kapitel: Die architektonische und städtebauliche Entwicklung Halles von 1870 bis 1918	37
2.1 Allgemeine architektonische und städtebauliche Entwicklung	37
2.2 Vorbemerkungen zur Reformarchitektur	40
2.3 Die hallesche Stadtverwaltung und das städtische Hochbauamt zu Beginn des 20. Jahrhunderts	41
2.4 Das Amt des Stadtbaurates unter Richard Robert Rive	43
2.5 Wahl und Amtsantritt Wilhelm Josts 1911/12	45
2.6 Der aufgestaute Baubedarf	48
2.6.1 Das Alters- und Pflegeheim in der Beesener Straße	49
2.6.2 Das Hospital St. Cyriaci et Antonii	50
2.6.3 Die „Silberne-Hochzeits-Stiftung“ in der Beesener Straße	55
2.6.4 Das Stadtbad	56
2.6.4.1 Innenraumgestaltung des Stadtbades	63
2.6.5 Die Sparkasse in der Rathausstraße	68
2.6.5.1 Die Zusammenarbeit zwischen Jost und Ludwig Vierthaler	78
2.6.5.2 Die Zusammenarbeit zwischen Jost und Heinrich Petry	81
2.6.6 Der Gertraudenfriedhof	82
2.6.6.1 Die Friedhofskulturreformbewegung	85
2.6.6.2 Die Grabmalsreform	86
2.6.6.3 Die Anlage des Gertraudenfriedhofs	88

2.6.6.4	Zur Innenraumgestaltung auf dem Gertraudenfriedhof	97
2.6.6.5	Das Kolumbarium.....	99
2.6.6.6	Die Zusammenarbeit zwischen Jost und Karl Völker.....	102
2.6.6.7	Die Zusammenarbeit zwischen Jost und Martin Knauthe	104
2.6.6.8	Die Zusammenarbeit zwischen Jost und Paul und Richard Horn....	106
2.7	„Die Städtische Bauweise und Baupolizeiordnung“ – Der Beginn einer modernen Stadtplanung in Halle	109
2.7.1	Der künstlerische Beirat der Baupolizeibehörde.....	113
2.7.2	Emil Emanuel Strasser und der Einfluss Berlages auf Jost.....	114
2.7.3	Die städtebauliche Entwicklung Halles unter Jost	118
2.8	Zusammenfassung 1912 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs.....	121

ZWEITER TEIL: WEIMARER REPUBLIK 1918–1933

Erstes Kapitel: Wohnungsbau	124
1.1 Die Situation in Halle nach dem Ersten Weltkrieg und während der Weimarer Republik 1918 bis 1933.....	124
1.2 Vorbemerkungen zum Wohnungsbau in Halle bis 1918	125
1.3 Der städtische Wohnungsbau in Halle	129
1.3.1 Die Siedlung „Im Winkel“	131
1.3.2 Das Siedlungsprojekt an der Roßbachstraße.....	133
1.3.3 Wohnungsbauten des städtischen Hochbauamtes von 1921 bis 1927....	134
1.3.4 Universitätswohnhäuser im Paulusviertel.....	140
1.3.5 Das Kuratorenwohnhaus in der Heinrich-Heine-Straße	142
1.3.6 Die Ein- und Zweifamilienhäuser in der Friedenstraße	145
1.4 Zusammenfassung Wohnungsbauten	149
Zweites Kapitel: Industriebauten	151
2.1 Vorbemerkungen zu den städtischen Industriebauten in Halle	151
2.2 Die Maschinenzentrale in Bad Nauheim.....	152
2.3 Industriebauten vor dem Ersten Weltkrieg in Halle	155
2.3.1 Verteilungsstation Trotha.....	156
2.3.2 Die Pumpstation am Fürstental	158
2.4 Bauten für die Werke der Stadt Halle AG (Wehag)	160
2.4.1 Kraftwerke.....	160
2.4.1.1 Kraftwerk Trotha.....	160
2.4.1.2 Das Fernheizwerk	167
2.4.1.3 Zusammenfassung Kraftwerke	170
2.4.2 Verteiler-, Umspann- und Umformstationen	172

2.4.2.1	Der Umformer am Hallmarkt	173
2.4.2.2	Das Umspannwerk am Parkplatz	180
2.4.2.3	Die Verteilerstation am Universitätsring	185
2.4.3	Das Straßenbahndepot mit Verwaltungsgebäude	187
2.4.4	Wasserturm Süd und Umspannwerk am Lutherplatz	189
2.4.4.1	Vorbemerkungen	189
2.4.4.2	Der Wasserturm Süd	189
2.4.5	Ausblick: das Schlachthofensemble als Industriebau der 1930er Jahre	195
2.5	Zusammenfassung Industriebauten	198

Drittes Kapitel: Fürsorgebauten..... 200

3.1	Vorbemerkungen	200
3.2	Kinder- und Jugendheime	201
3.2.1	Rückblick: Das Emilienheim der Bethcke-Lehmann-Stiftung	201
3.2.2	Jugendheim Klosterstraße	203
3.2.3	Jugendheim am Krähenberg (ehemals Angerweg)	206
3.2.4	Kinderheim An der eigenen Scholle (ehemals Artilleriestraße, Am grünen Feld)	207
3.2.5	Jugendheim in der Otto-Kilian-Straße (ehemals Ladenbergstraße) ..	208
3.2.6	Ausblick: Adelheidsruh	211
3.3	Bauten der Alters- und Obdachlosenfürsorge	214
3.3.1	Hospital St. Cyriaci et Antonii (Haus Hornecke)	214
3.3.2	Die nicht ausgeführte Erweiterung des Alters- und Pflegeheims in der Beesener Straße	215
3.3.3	Die Erweiterung des städtischen Obdachlosenheims am Böllbergerweg	217
3.3.4	Zusammenfassung Fürsorgebauten	219

Viertes Kapitel: Schulbauten 220

4.1	Vorbemerkungen	220
4.2	Die Lutherschule in der Roßbachstraße	222
4.3	Die Pestalozzischule	226
4.3.1	Baugebundene Kunst	232
4.4	Die Diesterwegschule, I. Bauabschnitt	232
4.5	Diesterwegschule, II. Bauabschnitt	240
4.6	Die Helene-Lange-Schule	244
4.7	Ein avantgardistisches, nicht realisiertes Schulerweiterungsprojekt für Trotha	247
4.8	Die Turnhallen	249

4.8.1	Turnhalle Lutherschule	249
4.8.2	Turnhalle Am Waisenhausring	250
4.8.3	Turnhalle Kröllwitz	251
4.9	Zusammenfassung Schulbauten	253
Fünftes Kapitel: Verwaltungsbauten		260
5.1	Der Ratshof	260
5.2	Das Arbeitsamt am Steintor	267
5.3	Zusammenfassung Verwaltungsbauten	273
Sechstes Kapitel: Besondere Bauaufgaben des halleschen Hochbauamts		274
6.1	Vorbemerkungen	274
6.2	Das Solbad Wittekind	274
6.2.1	Ein Konzerthallen-Entwurf für das Solbad Wittekind	282
6.3	Der Zoologische Garten	285
6.4	Die Mitteldeutsche Kampfbahn – Kurt-Wabbel-Stadion	289
Siebttes Kapitel: Kritik am Stadtbaurat		292
7.1	Vorbemerkungen	292
7.2	Wilhelm Jost vs. Martin Knauthe	292
7.3	Wilhelm Jost vs. Paul Thiersch	295
7.3.1	Bebauung des Bergschenkenfelsens	296
7.3.2	Ausbau der Unterburg Giebichenstein zur Kunstgewerbeschule	297
7.4	Der Bau der Kröllwitzbrücke – Wilhelm Jost vs. Adolf Heilmann	300
7.5	Das Stadthallen-Projekt auf dem Lehmannsfelsen	305
Schlussbetrachtung		309
Verzeichnisse		315
	Archivalienverzeichnis	316
	Literaturverzeichnis	317
	Abkürzungsverzeichnis	330
	Abbildungsnachweis	331
	Danksagung	332